

# Freiwillige Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch



Jahresbericht 2021

# Brandrauch tötet.

*"Zimmerbrand mit dramatischen Folgen: Frau bricht nach Flucht aus Haus zusammen – und stirbt"* (07.03.2021, Merkur.de) ... *"Flammenhölle zerstört Wohnhaus: Mann schafft es nicht mehr nach draußen"* (01.02.2021, tag24.de) ... *"Frau nach Wohnungsbrand in Neustadt verstorben"* (02.06.2019, Nordbayern.de)

Diese Schlagzeilen entstammen keinem Hollywood-Blockbuster oder sind frei erfunden. Sie sind leider harte Realität und haben alle im Einsatzgebiet der Feuerwehr Neustadt ihren Ursprung. Schlagzeilen, die von Tragödien berichten. Schreckliche Vorfälle, ausgelöst durch Brandgeschehen mit tödlichem Ausgang. Jeder einzelne dieser Fälle ist einer zu viel – und vermeidbar! Informieren Sie sich über die größte Gefahr des Feuers: den Brandrauch.

Brandrauch ist jedem von Ihnen bekannt, sei es aus dem Schornstein, aus einer Zigarette oder auch vom Lagerfeuer bzw. beim Grillen. Sachlich betrachtet ist er das primitive Produkt einer chemischen Reaktion, im Fall von Zigarettenkonsum sogar gewollt. An der freien Luft, äußerst verdünnt und in geringer Konzentration stellt dies erstmal kein großes Problem für Menschen dar. Dennoch sterben statistisch gesehen über 90 Prozent der Brandopfer an den Folgen von Rauchgasen.

Woran liegt das also?

**Brandrauch ist (hoch)giftig:** Der Brandrauch, welcher beim Brand einer normalen Wohnung entsteht, enthält eine Vielzahl (hoch)giftiger Gase und Substanzen. Wenige Atemzüge reichen aus, um das Bewusstsein zu verlieren. Kurze Zeit später drohen irreversible Schäden bis hin zum Tod. Unter anderem enthält Brandrauch folgende Gase und Substanzen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Cyanwasserstoff (Blausäure), nitrose Gase wie Stickstoffdioxid, Ammoniak, Phosgen, Chlorwasserstoff, Chlor, Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid und Phosphorwasserstoff.

**Brandrauch ist voluminös, hoch konzentriert und schnell ausbreitend:** Schon bei kleinen Schadfeuern, z. B. dem Brand einer gewöhnlichen Kaffeemaschine, entsteht so viel Brandrauch, dass eine Wohnung üblicher Größe vollständig gefüllt wird. Der Brandrauch einer brennenden Matratze (überwiegend mit hohem Schaumstoffanteil) würde sogar die komplette Markgrafenhalle füllen. In einem Versuch (Wohnzimmerbrand) wurden bereits nach 2 Minuten und 54 Sekunden mehr als 12.000 ppm (Parts per Million) Kohlenmonoxid erreicht. Ein Kontakt mit einer derart hohen Konzentration/Menge an Kohlenmonoxid würde nach fünf Minuten zum Tode führen.

**Brandrauch kommt still, heimlich und quasi geruchslos:** Forscher der Universität Rhode Island haben herausgefunden, dass schlafende Menschen nicht von Gerüchen geweckt werden können. Somit auch nicht vom tödlichen Brandrauch! Brandrauch macht auch keinen Halt an geschlossenen Türen, sondern findet seinen Weg auch durch kleinste Lücken und Spalte. Durch Lüftungsanlagen in modernen Häusern kann eine Verteilung sogar in absolut abgeriegelte Räume stattfinden. Die Ausbreitung der giftigen Gase und Substanzen findet zudem meist komplett geräuschlos statt.

Die Gefahren, die von Brandrauch ausgehen, sind vielfältig und unterschätzt! Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Bedrohung. Deshalb: Sorgen Sie unbedingt für die Installation von Rauchwarnmeldern – Ihren Lebensrettern! – und überzeugen Sie sich regelmäßig von deren Funktionsfähigkeit!

**Ihr "zukünftiges Ich" dankt es Ihnen!**

Quellen: *90% Brandopfer folgen durch Rauchgase & 12.000 ppm CO Wohnzimmerbrand* - Brand Aktuell Ausgabe 27/10 Autor Dr. Ralf Blomeyer, Institut für Notfallmedizin der Berufsfeuerwehr Köln.

*Geruchssinn macht Pause, wenn sie Schlafen:*

<https://www.gesundheitswissen.de/gesund-leben/mentale-gesundheit/schlafen/ihr-geruchssinn-macht-pause-wenn-sie-schlafen/>



Werte Leser,

Sie halten gerade die 32. Ausgabe unseres Jahresberichts in Ihren Händen – nunmehr also 32 Jahresberichte, die seit genauso vielen Jahren die Geschehnisse rund um die Feuerwehr Neustadt dokumentieren.

In bewährter Art und Weise berichten wir in dieser Ausgabe über verschiedenste Aspekte und Ereignisse aus dem abgelaufenen Feuerwehrjahr. Leider stand auch das Jahr 2021 unter der "Fuchtel" der Corona-Pandemie, mit den bereits aus dem Vorjahr bekannten Folgen wie beispielsweise eines erheblich eingeschränkten Dienst- und Übungsbetriebs und damit einhergehend deutlich reduzierten sozialen und zwischenmenschlichen Kontakten, die jedoch elementar wichtig für die Kameradschaft einer Hilfsorganisation sind.

Sie finden in dieser Broschüre zahlreiche Einsatzberichte, darunter über eine Unwetterlage im Juli, aufgrund derer erstmals für den Landkreis der Katastrophenfall ausgerufen wurde. Zwei Seiten widmen wir unserem Anfang 2021 verstorbenen Ehrenkommandanten Gerhard Dollinger, den wir schmerzlich vermissen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres neuesten Jahresberichtes, der trotz der pandemiebedingten Umstände und Widrigkeiten jede Menge sachliche Informationen sowie sicherheitsrelevante Hinweise und Tipps für Sie bereithält.

Ihre  
Feuerwehr Neustadt





Inhalt:	Seite:
Brandrauch tötet	2
Vorwort zum 32. Jahresbericht	3
Inhalt / Impressum	4
Der Kommandant	5
Organigramm	10
Einsätze in Zahlen	12
Die Stunden	13
Gerhard Dollinger †	14
Aus dem Rathaus	17
Notruf-App	18
Einsatz: Zimmerbrand	19
Einsätze Unwetter	20
Wald- und Vegetationsbrände	22
Einsatz: Verkehrsunfall	23
Maschinistenausbildung	24
Einsatz: Zimmerbrand	25
Blaulichtfamilie	26
Einsätze: Brand Gartencontainer	27
Der Feuerwehrverein	29
Hinweis Ferienprogramm	31
Die Jugendgruppe	32
Modulare Truppausbildung	33
Einsatz: Wohnhausbrand	34
Fahrzeuge	36
Der Neubau	38

## Titelbild:



**Hand in Hand:** Die Jugendgruppen von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk hatten an ihrem sogenannten Berufsfeuerwehrtag bei einem fiktiven Verkehrsunfall mit verletzten Personen spontan Unterstützung vom Roten Kreuz erhalten. So konnten die Jugendlichen absolut realistisch das "gestellte Szenario" gemeinsam, Hand in Hand, abarbeiten. Erfolgreich abarbeiten.

**Den Sponsoren, die das Erscheinen dieses Jahresberichtes ermöglicht haben, sowie allen unseren Freunden und Gönnern danken wir für ihre Unterstützung.**

Alle Angaben beziehen sich auf den 31.12.2021, soweit nicht anders angegeben. Werte in ( ) sind Vorjahreszahlen.

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch  
Leonhard-Bankel-Platz 3 | 91413 Neustadt a.d.Aisch  
[info@florian-neustadt.de](mailto:info@florian-neustadt.de)  
[www.florian-neustadt.de](http://www.florian-neustadt.de)  
[www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrStadtNeustadtADAisch](https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrStadtNeustadtADAisch)



**Redaktion / Satz:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

**Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch, Andreas Riedel

**Beiträge von:** Markus Gundacker, Evamaria Kerling, Andrea Leitner, Florian Leitner, Uwe Machetanz, Klaus Meier, Andreas Meyer, Johann Schmidt, Peter Schöniger, Günther Wehr, Lukas Wehr

**Abkürzungen:** AS: Atemschutz | AT: Angriffstrupp | BMA: Brandmeldeanlage | EL: Einsatzleiter | FA: Feuerwehranwärter | FF: Freiwillige Feuerwehr | GF: Gruppenführer | GW: Gerätewart | ILS: Integrierte Leitstelle | JG: Jugendgruppe | JW: Jugendwart | PA: Pressluftatmer | THL: Technische Hilfeleistung | VU: Verkehrsunfall | ZF: Zugführer

**Druck:** Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

 **ONLINEPRINTERS**



## Organisation

Die grundsätzliche Organisationsstruktur der Feuerwehr Neustadt erfuhr im Berichtsjahr eine nennenswerte Änderung. So erfolgte bei der im Organigramm (Seite 10 und 11) dargestellten Gruppeneinteilung eine Reduzierung der Gruppen von fünf auf nunmehr vier. Hintergrund hierfür ist der Umstand, dass als Folge der Umstrukturierung in den jeweiligen Gruppen eine Mehrung der Funktionsträger, wie Maschinisten bzw. Atemschutzgeräteträger, eintritt. Dieser Umstand wirkt sich positiv auf die Planbarkeit und gesteigerte Effizienz der Übungen aus.



Der meistgebrauchte Ausrüstungsgegenstand 2021:  
Die FFP-2-Maske!

Eine weitere Änderung in der Führungsebene ergab sich im Herbst 2021, als Kommandant Michael Schöner bei der Stadtverwaltung um vorgezogene Neuwahlen der Kommandantur bat und zeitgleich die Dienstgeschäfte auf seinen Stellvertreter Christian Klama übertrug. Seitens der Stadt Neustadt erhielt daraufhin Kommandant Schöner sein Entlassungsschreiben zum 31.10.2021.

## Personal

Die Personalstärke von aktiver Mannschaft und Jugendgruppe zeigte sich 2021 insgesamt stabil. Zeitliche Aspekte oder Wohnortwechsel waren die Hauptgründe für das Ausscheiden von drei aktiven Mitgliedern der Hauptwehr aus dem Feuerwehrdienst. Fünf Neuzugänge gleichen das mehr als aus.

Fabian Fries, Bastian Kallert und Stefan Weiskirchen verlegten ihren Wohnsitz nach Neustadt und verstärken als bereits ausgebildete Feuerwehrmänner die Einsatzabteilung. Fabian schnupperte erste "Feuerwehrluft" in seiner Jugend in der Gemeinde Sugenheim und hat bereits das Basismodul der *Modularen Truppausbildung* erfolgreich absolviert.





Willmersbach, Brand Thuja-Hecke

Bastian begann seine Feuerwehrlaufbahn bei der FF Neuhof a.d.Zenn, Stefan in Hagenbüchach. Als ausgebildete Gruppenführer bringen die beiden "das notwendige Handwerkszeug" mehr als mit. Bislang keinen Bezug zur Feuerwehr hatte Michael Haßler, der im Spätsommer als Quereinsteiger anfang. Sobald er die Grundausbildung absolviert hat, wird er ebenfalls Einsatzdienst leisten.

Nasaria Christian und Tim Schmidt verstärken seit September die Jugendfeuerwehr, der 11 Jugendliche angehören (acht Jungen und drei Mädchen), drei weniger als vor einem Jahr. Einer der fünf Abgänge ist nur "halb so schlimm": Justin Schopper wechsel-

te mit Vollendung seines 18. Lebensjahres von der Jugendgruppe in die Hauptwehr.

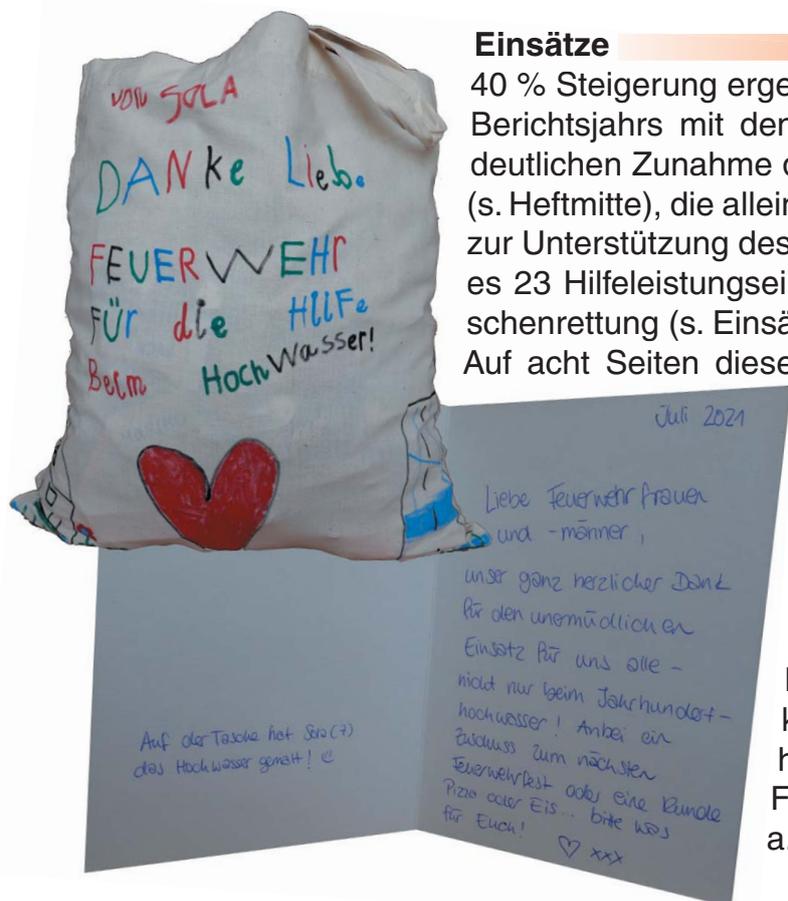
In der Einsatzabteilung leisten 72 aktive Mitglieder Feuerwehrdienst, darunter sechs Frauen; mit der Jugendfeuerwehr insgesamt 83 Aktive. Langfristig betrachtet weist der Personalstand einen kontinuierlichen und positiven Aufwärtstrend aus (vgl. Diagramm). Dies belegt, dass beständige Bemühungen in Sachen Mitgliedergewinnung mehr als nur Anstrengungen sind – sie lohnen sich! Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Gesamtstärke seit sieben Jahren konstant bei bzw. sogar über 80 liegt.

## Einsätze

40 % Steigerung ergeben sich beim Vergleich der 193 Einsätze des Berichtsjahrs mit dem Vorjahr (138). Maßgeblichen Anteil an der deutlichen Zunahme des Einsatzaufkommens hatten zwei Unwetter (s. Heftmitte), die allein zu 59 Einsätze führten. Aber auch die Alarme zur Unterstützung des Rettungsdienstes (RD) nahmen zu: 2021 gab es 23 Hilfeleistungseinsätze für den RD, also im Bereich der Menschenrettung (s. Einsätze in Zahlen auf Seite 12).

Auf acht Seiten dieser Broschüre finden Sie Berichte über einige besonders erwähnenswerte Einsätze, so z. B. über Zimmerbrände (S. 19 und 25), einen Verkehrsunfall (S. 23), Brände eines Gartenabfallcontainers (S. 27) und einen Wohnhausbrand (S. 34/35).

Infolge des Wohnhausbrands und eines Zimmerbrandes waren leider Todesopfer zu beklagen. Aus diesem Anlass folgten "Aufklärungseinsätze" in gedruckter Form im Rathausboten sowie in elektronischer auf der Feuerwehr-Homepage. Die Themen lauteten u. a. "Brandrauch tötet" und "Brand-Herd-Küche".





Nach einem Brand in Willmersbach, bei dem die Neustädter Drehleiter am 30. Mai im Einsatz war, folgte ein weiterer Beitrag mit dem Titel "Brandgefahr: Thuja-Hecke" – nachdem die Flammen einer in Brand geratenen meterhohen Hecke auf ein Wohnhaus übergegriffen hatten.

Knapp ein Viertel aller Einsätze waren der Kategorie "Brand" zuzuordnen. Der Großteil davon entfiel mit 18 von 46 auf Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen.

In Oberulsenbach war am 2. Oktober die überörtliche Löschhilfe beim Brand einer Biogasanlage erforderlich. Beim Brand eines Schaltraums in Dietersheim am 12. Oktober kam ein fahrbarer CO<sub>2</sub>-Löscher vom Tanklöschfahrzeug mit 30 kg Löschgas zum Einsatz. Eine Überprüfung des Raums mit der Wärmebildkamera bestätigte den Erfolg des eingesetzten Sonderlöschmittels.

Am 27. Oktober rückte die Feuerwehr Neustadt nach einem "Alarm durch Brandmeldeanlage" zur Klinik der Kreisstadt aus. Während der Anfahrt erhöhte die Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach die Alarmstufe auf "Brand Krankenhaus", nachdem mitgeteilt worden war, dass tatsächlich ein Brandereignis vorliegt. Dies bestätigte sich bei der Erkundung; es hatte einen Kleinbrand in einem Behandlungsraum gegeben, der vom Personal bereits vollständig gelöscht worden war. Bei der Sichtkontrolle des betroffenen Raumes von einem unmittelbar angrenzenden Beobachtungsraum aus waren weder Flammen noch Rauch auszumachen. Der Angriffstrupp betrat anschließend den Behandlungsraum und kontrollierte diesen mit einer Wärmebildkamera; Hinweise auf eventuelle Glutnester oder überhitzte Bereiche ergaben sich dabei nicht. Das Spektrum der Hilfeleistungen umfasste neben den Unwettereinsätzen und den RD-Unterstützungen eine große Bandbreite. Alarmmeldungen wie Ölspuren, Verkehrsunfälle (darunter einer im Stadtgebiet am Vormittag des Heiligen Abends), Person in Aufzug, umgestürzte Bäume bis hin zu Tierrettungen kamen vor.

Ein besonderer "Einsatz" war der Besuch des 10-jährigen Valentin am 29. Dezember. Der Junge ist schwer herzkrank, zugleich aber ein absoluter Feuerwehr-Fan. Ein Neustädter Geschäftsmann stellte den Kontakt her und die Planungen begannen. Damit Valentin für



Standortschulung Strahlenschutz



Rettungsschere im Übungseinsatz



ein paar Stunden "Feuerwehrmann" war, bekam er die kleinste Uniformjacke der Jugendfeuerwehr und einen passenden Helm. "Kamerad Valentin" wurde viel geboten: Fahrzeugbesichtigung inklusive Probesitzen, Dosen-Quetschen mit dem Rettungsspreizer, Begutachten der Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers, Feuerlöschereinsatz an der Übungslöschanlage, Zielspritzen am Brandhaus, Feuer-

schale bestücken und anzünden – inklusive Würstchen-Grillen mit seinen Eltern und seinen neuen Feuerwehr-Freunden. Valentin war begeistert, genauso wie die Helfer der Feuerwehr Neustadt!



## Übung und Ausbildung

Pandemiebedingt stand erneut nicht das ganze Jahr für Aktivitäten zur Verfügung. Nur in der "guten Zeit" etwa von Anfang April bis Ende Oktober war es möglich, Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen durchzuführen.

Die sieben Monate jedoch wurden intensiv genutzt: Zahlreiche Gruppenübungen

mit unterschiedlichsten Inhalten standen in dieser Zeit im Feuerwehrkalender. In möglichst kleinen Gruppen befassten sich die Aktiven beispielsweise mit Rettungstechniken bei Verkehrsunfällen, Löschwasserentnahme und -abgabe, Atemschutztechnik, Mehrzweckzug, Beleuchtungsgeräten und Verkehrsabsicherung, der Rettung von Menschen mit der Drehleiter und vielem mehr. Sogar eine kleine Einsatzübung konnte stattfinden (ebenfalls nur in Gruppenstärke).

Nachdem auf Landkreisebene keine Lehrgänge stattfanden, führte die Feuerwehr Neustadt erstmals selbst die *Modulare Truppausbildung (MTA)* durch (S. 33).

Eine "Standortschulung Strahlenschutz" fand am 16. September statt. Lehrkräfte der Staatlichen Feuerweherschule (SFS) Würzburg boten 27 Feuerwehrleuten aus Neustadt, Bad

Windsheim, Burgbernheim, Scheinfeld, Uehlfeld und Uffenheim eine fundierte und praxisnahe Fortbildung und Wissensauffrischung.

Acht Feuerwehrleute nahmen am 2. Oktober am Seminar "Wald- und Vegetationsbrände" teil (S. 22) und am 16. desselben Monats trainierten elf Maschinisten bei einem Fahrsicherheitstraining ihr Können hinter dem Lenkrad (S. 24).

Eine Kameradin besuchte im September den Lehrgang Drehleitermaschinist an der SFS Würzburg – und ist nun die erste Maschinistin der Feuerwehr Neustadt für das Hubrettungsfahrzeug!



Übung mit dem Schaum-/Wasserwerfer



## Beschaffungen

Überwiegend Ersatzbeschaffungen für "abgelegene" Sachen bildeten die städtischen Feuerwehr-Investitionen, beispielsweise Atemschutzmasken, Brandfluchthauben, Schutzhandschuhe, Knickkopflampen oder auch ein Gabelhubwagen. Neu im Gerätebestand ist ein akkubetriebener Hochleistungslüfter *FANERGY B16*. Der Lüfter ist dank seiner unabhängigen Energieversorgung binnen Sekunden betriebsbereit und mindestens 30 Minuten autark einsetzbar. Genauso flexibel und kabellos ist die neue Akku-

Motorkettensäge, die ein 26 Jahre altes Modell auf der Drehleiter ersetzt.

In mehreren Besprechungen wurde die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges (Ersatz für ein Baujahr 2001) in die Wege geleitet.

Dem "Großprojekt Neubau Feuerwehrgerätehaus" ist auch in dieser Ausgabe ein separater Bericht gewidmet (S. 38).

*Messerschmitt*

**ROBERT HÖFLER**  
UHREN - SCHMUCK - TRAUINGE  
*Perlen - Diamanten - Edelsteine*  
Uhrmachermeister, Diamant- u. Edelsteinprüflabor  
seit 1884 in Neustadt a.d.Aisch  
Kirchgasse 8-10 • Tel. (09161) 2724

**MADE IN GERMANY**



# Freiwillige Feuerwehr Stadt

Einsatzabteilung - Stand:

## Führungskräfte im Landkreis

- Tilz Alfred  
*Kreisbrandrat*
- Neumeister Rüdiger  
*Kreisbrandinspektor*
- Leitner Andrea  
*Frauenbeauftragte*

## Erster Bürgermeister

- Meier Klaus

## Leitung der Feuerwehr

- Schöner Michael<sup>1</sup>  
*Kommandant*
- Klama Christian  
*stv. Kommandant*

## Gruppe 1

Herzog Stefan

Christl Markus  
Deiningner Patrick  
Fischer Matthias  
Fries Fabian  
Kaltenhäuser Chris (GF)  
Kohler Markus  
Köthe Matthias  
Leitner Andrea  
Machetanz Julian  
Mahlo Michael  
Meyer Kathrin  
Pregartner Jonas  
Reichardt Florian  
Sarkbi Ziad  
Schmidt Fabian  
Wallmüller Markus

## Gruppe 2

Gundacker Markus

Baum Sandra  
Flock Stefan (GF)  
Gareis Jonas  
Heinritz Dominik  
Hornfischer Hans-Jürgen  
Lösch Julian  
Lösch Niklas  
Mertens David  
Meyer Andreas (GF)  
Schopper Justin  
Segel Adam  
Seifert Alexander  
Tilz Alexander \*  
Trissler Lars  
Wehr Lukas

## Gruppe 3

Machetanz Uwe

Brandt Florian (GF)  
Hantscher Tobias  
Haßler Michael  
Kallert Bastian  
Kemeter Robert  
Klett Benjamin  
Kunze Martin  
Martin Florian  
Meyer Fabian  
Nöller Waltraud (GF)  
Possinger Peter  
Schneider Dieter  
Suck Mario  
Urban Max  
Weiskirchen Stefan

## Absturzsicherung

- Brandt Florian
- Kohler Markus

## Atemschutzwerkstatt

- Lösch Friedrich

## Ausbildung / Leistungsprüfung

- Klama Christian
- Wehr Günther

## IT-Administration

- Klama Christian
- Wehr Lukas

## Kleiderkammer

- Klett Benjamin
- Schäfer Christian

## Maschinen- ausbildung

- Bauereiß Jürgen
- Hornfischer Hans-Jürgen
- Machetanz Uwe

# FF Neustadt a.d.Aisch

31.12.2021

## Zugführer

- Krug Johannes  
(zusätzl. Ausbildung)
- Lösch Friedrich  
(zusätzl. Atemschutz)
- Wehr Günther  
(zusätzl. Pressearbeit)

## Gruppe 4

Schöniger Peter

Bauereiß Jürgen  
Ebenhöh Roland  
Erdreich Markus  
Feiertag Stefan  
Gleißner Hans-Joachim  
Hilbinger Jannis  
Kerling Evamaria \*\*  
Leitner Florian (GF)  
Löblein Elke  
Meyer Jörg  
Müller Guido  
Schäfer Christian  
Schmidt Johann \*\*  
Sperrhake Florian (GF)  
Windsheimer Dietmar

## Jugendgruppe

Meyer Andreas  
Schneider Dieter

Bauereiß Mia  
Christian Nasaria  
Emmer Moritz  
Flock Leon  
Machetanz Paul \*\*\*  
Schäfer Benedict  
Scheidelmann Katharina \*\*\*  
Schmidt Tim  
Wehr Michael  
Zaubzer Pascal  
Zehelein Janick

## Erläuterungen

Die Feuerwehr Neustadt verfügt über:

- 1 Gerätewart  
(hauptamtlich) \*
  - 36 Atemschutz-  
geräteträger
  - 20 Fahrzeug-  
maschinisten
  - 13 Drehleiter-  
maschinisten
  - 2 Vertrauensleute  
Jugendgruppe \*\*\*
  - 2 Vertrauensleute  
Einsatzabteilung \*\*
- 1) bis 31.10.2021

## Funk / Alarmierung

- Flock Stefan
- Klama Christian
- Schneider Dieter

## Notfallseelsorge / PSNV

- Köthe Matthias
- Nöller Waltraud

## Gefahrgut / Strahlenschutz

- Christl Markus
- Leitner Florian

## Notfall- türöffnung

- Tiltz Alexander

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

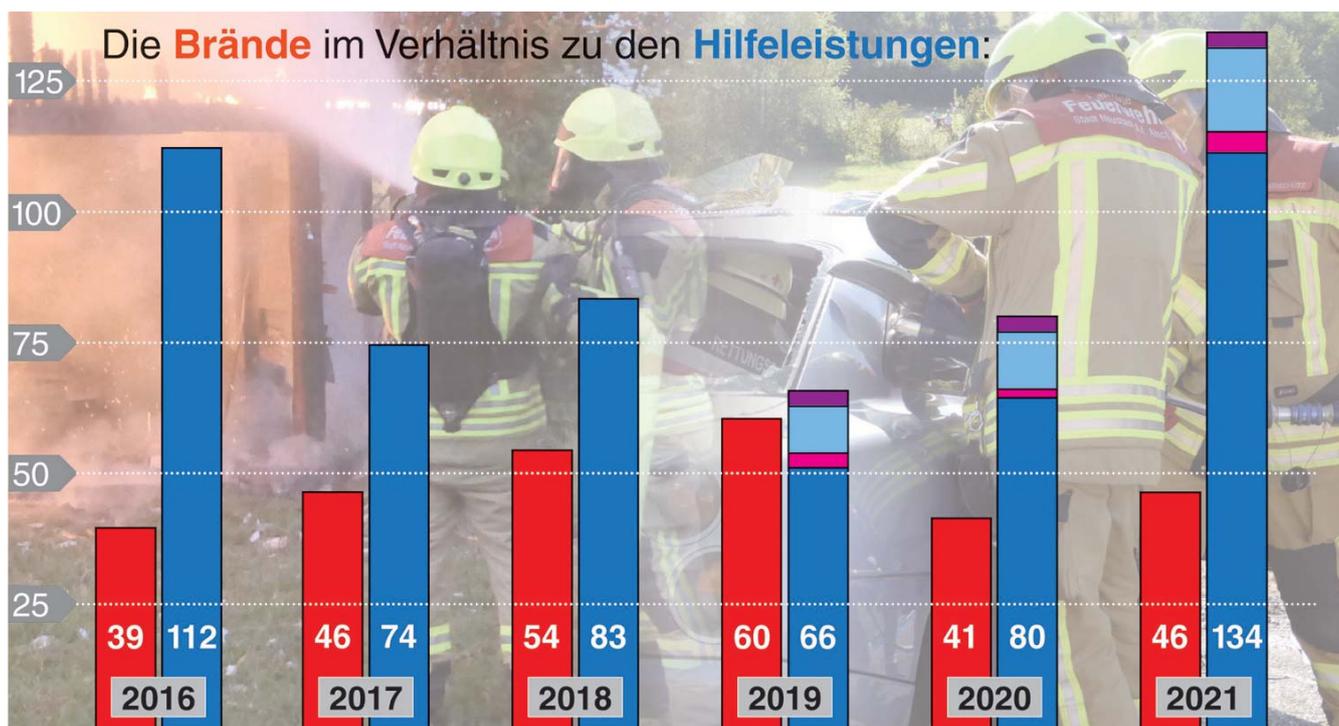
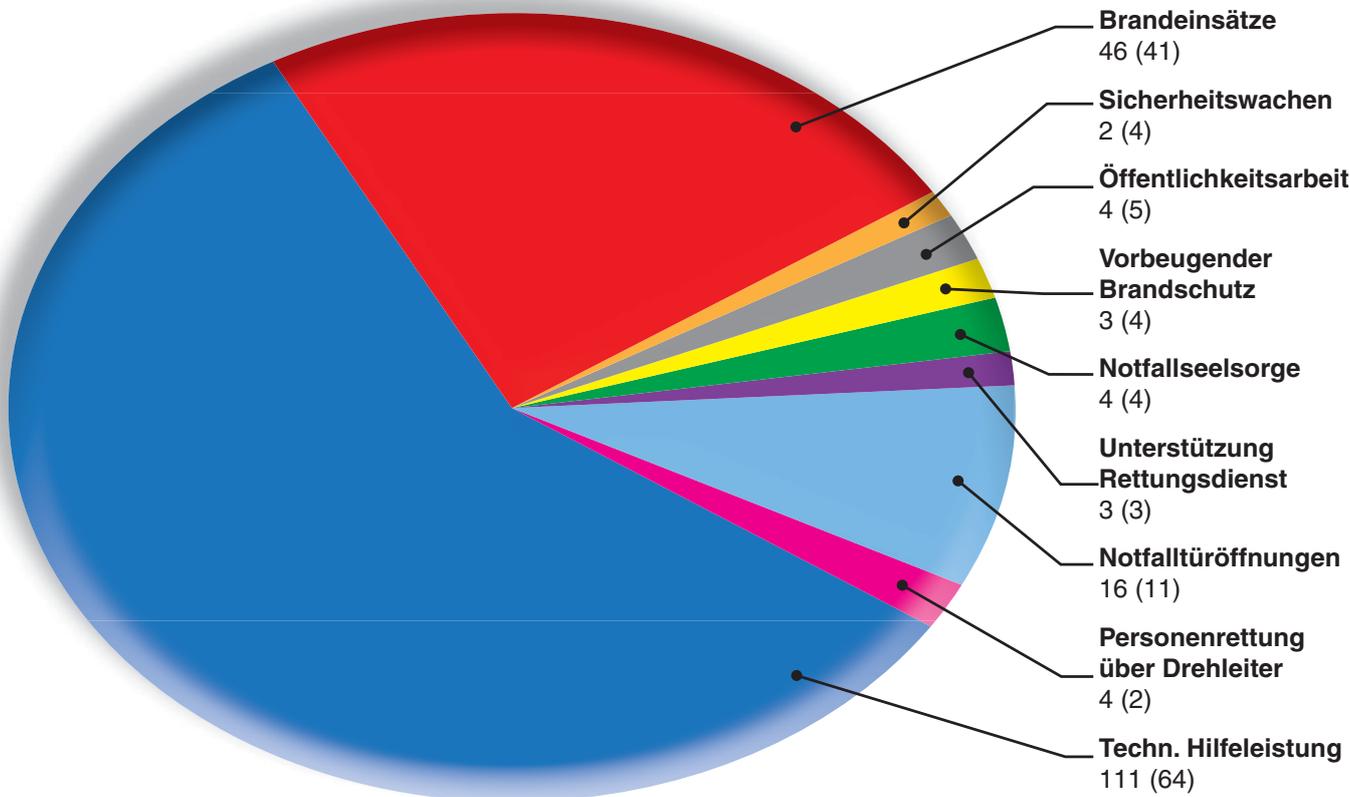
- Schmidt Johann
- Wehr Günther

## Vorbeugender Brandschutz

- Nöller Waltraud
- Schöner Michael<sup>1</sup>



**193** **Einsätze** (138) bedeutet: **Alle 45 Stunden** waren die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustadt **für Sie im Dienst!**





Im Jahr 2021 leistete die Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch

# 5589 Stunden



2268

**Ausbildung**

Übungen | Lehrgänge | Seminare | Unterweisungen | Leistungsprüfungen | Gerätekunde | ...

*... für  
Ihre  
Sicherheit!*

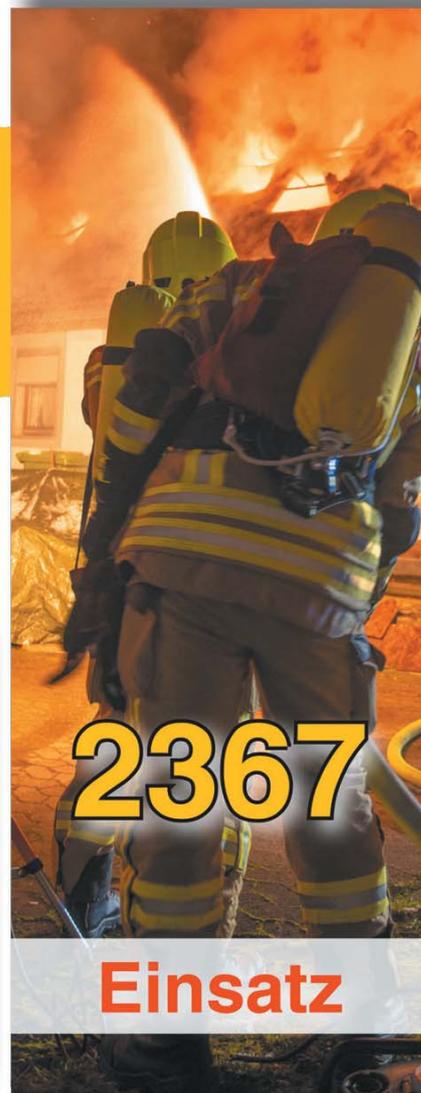
*Trotz  
Corona!*



954

**Sonstiges**

Fahrzeuggpflege | Schlauchpflege | Jahresbericht | Dienstbesprechungen | Hochzeitspalier | ...



2367

**Einsatz**

Tätigkeiten im Sinne der grafischen Darstellung von Seite 12 oben.

Im Durchschnitt sind das für jede(n) Feuerwehrfrau(mann) ...

**27**

**11**

**33**

... Stunden für die Bürger in Stadt und Land! Ehrenamtlich!

# Gerhard Dollinger ...

Im Oktober 1946 trat Gerhard Dollinger in die Freiwillige Feuerwehr (FF) Stadt Neustadt a.d.Aisch ein und übernahm 1956 die Funktion des Kommandanten. 1957 erfolgte die Indienststellung des TLF 16, welches den Namen "Anton" erhielt, und 1958 folgte das LF 16-TS (die "Berta"). Im Rahmen des Heimatfestes fand im August 1960 die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses am Leonhard-Bankel-Platz statt.

Zum 01.01.1962 war Gerhard Dollinger im Alt-Landkreis Neustadt a.d.Aisch zum Kreisbrandinspektor ernannt worden. Den Lehrgang "Oberstufe" an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg Anfang Mai 1962 absolvierte er als Zweitbesten. Am 19.05.1962 erfolgte die Verpflichtung im Luftschutzhilfsdienst (LSHD) und im Dezember 1962 wurde Gerhard Dollinger zum Standortverwalter des 3. LS Feuerwehr-Schnelltrups -N- bestellt.

Vom 5. bis 7. Juli 1963 feierte die FF Neustadt unter der Gesamtleitung von Kommandant Gerhard Dollinger ihr 100-jähriges Gründungsfest. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten erfolgte die Indienststellung der ersten Neustädter Drehleiter (DL 25+2), dem "Friedrich".

Der Bayer. Innenminister Junker verlieh Dollinger am 11.10.1965 das *Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen*. Die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheintritt" legte Gerhard Dollinger mit einer Gruppe "seiner Feuerwehr" am 10.08.1967 in der damals höchsten Stufe Gold erfolgreich ab.

Im September 1969 wurde in Neustadt die erste Feuerwehr-Jugendgruppe im Landkreis und eine der ersten in Mittelfranken auf Betreiben von Gerhard Dollinger gegründet. Ab 1970 erfolgte in Neustadt sukzessive die Einführung der Funkalarmierung – der sogenannte "Stille Alarm" über Funkmeldeempfänger.

Am 01.04.1973 übernahm Gerhard Dollinger nach der Gebietsreform die Position des Kreisbrandrates im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim; die Wahl fand am 16.03.1973 in Ipsheim statt. Infolge dieser Amtsübernahme legte Gerhard Dollinger die Funktion des Kommandanten der FF Neustadt zum 31.05.1973 nieder.

Zum Sprecher der Feuerwehren des Regierungsbezirks Mittelfranken war Gerhard Dollinger 1974 gewählt worden. Dieses Amt übte er bis 1988 – zum Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst – aus.

Die Feuerwehr Neustadt ernannte Gerhard Dollinger aufgrund seiner vorbildlichen und herausragenden Leistungen für seine Feuerwehr der Stadt Neustadt a.d.Aisch am 21.09.1974 zum Ehrenkommandanten.

Das *Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold* bekam Gerhard Dollinger am 15.05.1976 vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen.





Am 27.08.1980 verlieh Bundespräsident Karl Carstens an Gerhard Dollinger das *Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland*.

Die Katastrophenschutzschule des Bundes in Ahrweiler besuchte Gerhard Dollinger im Januar 1984 und nahm mit Erfolg am Lehrgang "Führen im Katastrophenschutz" teil.

Die Verleihung der *Goldenen Bürgermedaille* vollzog die Stadt Neustadt a.d. Aisch 1985.

1986 bekam Gerhard Dollinger vom Freistaat Bayern das *Feuerwehr-Ehrenzeichen erster Klasse* in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

Bundespräsident Richard von Weizsäcker verlieh am 06.11.1987 an Gerhard Dollinger das *Bundesverdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland*.

Am 19.03.1988 fand die große Verabschiedung von Gerhard Dollinger aus dem aktiven Feuerwehrdienst statt. Gleichzeitig erfolgte die Ernennung zum Ehrenkreisbrandrat.

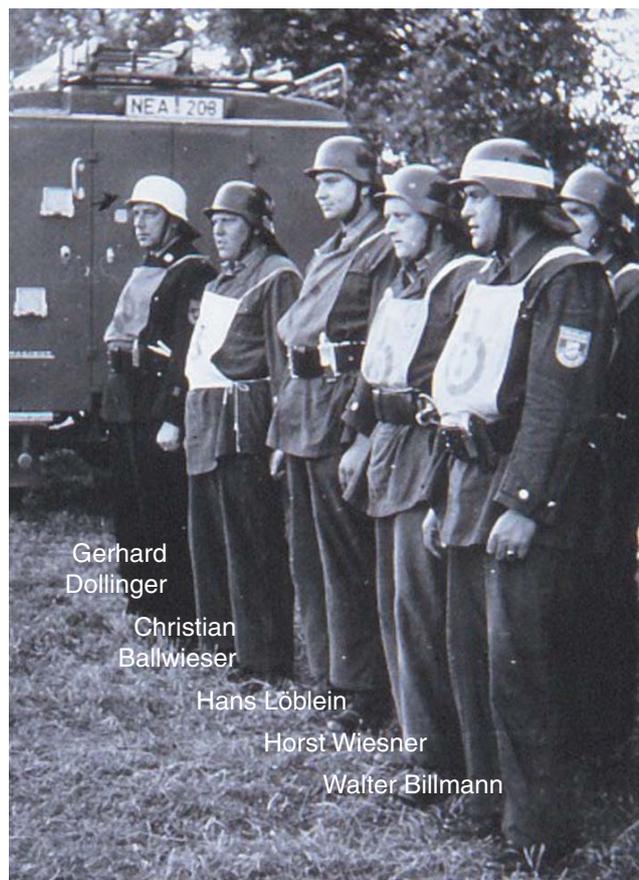
Bei den Feuerwehrfesten in Neustadt anlässlich des 125-jährigen (1988) und 150-jährigen Gründungsfestes (2013) nahm Gerhard Dollinger als Ehrengast teil.

Im März 2012 erhielt Gerhard Dollinger den Ehrenbrief der FF Neustadt als Zeichen der überaus treuen Verbundenheit – er nahm so lange es möglich war äußerst rege am Vereinsleben und an Veranstaltungen teil – und der großzügigen Unterstützung "seiner Feuerwehr" überreicht.

Zum 90. Geburtstag des Ehrenkommandanten am 10. Januar 2015 reaktivierte Die FF Neustadt den in den 90er Jahre aufgelösten Spielmannszug und gratulierte Gerhard Dollinger auf eine ganz besondere Weise.

**Am 9. Januar 2021 mussten wir in tiefer Trauer, aber mit großem Respekt und ebenso großer Hochachtung und Dankbarkeit von unserem Kameraden und Freund Gerhard Dollinger Abschied nehmen.**

**Gott zur Ehr', dem nächsten zur Wehr!**



Gerhard  
Dollinger

Christian  
Ballwieser

Hans Löblein

Horst Wiesner

Walter Billmann



UNSERE STADT  
**UNSERE ENERGIE**



**NEUSTADTWERKE**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Leser dieses Jahresberichts,

aus den bekannten Gründen liegt ein weiteres schwieriges Jahr hinter den Aktiven unserer Freiwilligen Feuerwehr, ein normaler Übungs- und Ausbildungsbetrieb war praktisch wieder nicht möglich. Und auch die geselligen Treffen und Kameradschaftsabende blieben 2021 auf der Strecke, die ungeheuer wichtig für den Zusammenhalt sind. Es freut mich sehr, dass trotz dieser schwierigen Umstände die Motivation und Einsatzbereitschaft unserer Ehrenamtlichen nach wie vor sehr hoch ist, was nicht zuletzt beim Jahrhunderthochwasser im letzten Sommer eindrucksvoll bestätigt wurde.



Zum ersten Mal überhaupt wurde dabei in unserem Landkreis der Katastrophenfall ausgerufen und über 1000 Einsätze beschäftigten die Rettungskräfte. Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren an diesem Wochenende im Dauereinsatz und kämpften - oft bis über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus - unter Einsatz ihrer Gesundheit oder gar ihres Lebens und schützten uns dadurch vor noch weit größeren Schäden durch die übermächtigen Wassermassen. Ganz persönlich, aber auch im Namen unseres Stadtrates und aller Mitbürgerinnen und Mitbürger möchte an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank und meine tiefste Anerkennung dafür aussprechen. Dieser Dank gilt natürlich nicht nur für die Hochwassereinsätze, sondern auch dafür, dass die Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden 365 Tage im Jahr ohne Wenn und Aber immer da sind, wenn sie gebraucht werden und damit echte Vorbilder für unsere Gesellschaft sind!

Diese uneingeschränkte Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrfrauen und -männer ist für den Stadtrat und mich eine ebenso hohe Verpflichtung, für die bestmögliche Ausrüstung und Ausstattung zu sorgen. Aktuell ist die Stadt dabei, ein hochmodernes und zukunftssicheres Feuerwehrhaus zu errichten. Auch wenn es die größte diesbezügliche Investition in der Geschichte unserer Stadt ist, so bin ich davon überzeugt, dass wir das unseren Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz schuldig sind!

So wünsche ich weiterhin allen Aktiven der Feuerwehren in unseren Ortsteilen und der Stadt erfolgreiches, immer unfallfreies Wirken zum Wohle und Schutz der gesamten Bevölkerung!

Mit herzlichen Grüßen,

Klaus Meier

Erster Bürgermeister



Informationen zum Feuerwehr-Notruf 112 sind seit jeher fester Bestandteil des Jahresberichts – weil es elementare Informationen sind! Sie benötigen sie, wenn Sie in einer Gefahrensituation schnell und zuverlässig Hilfe benötigen.

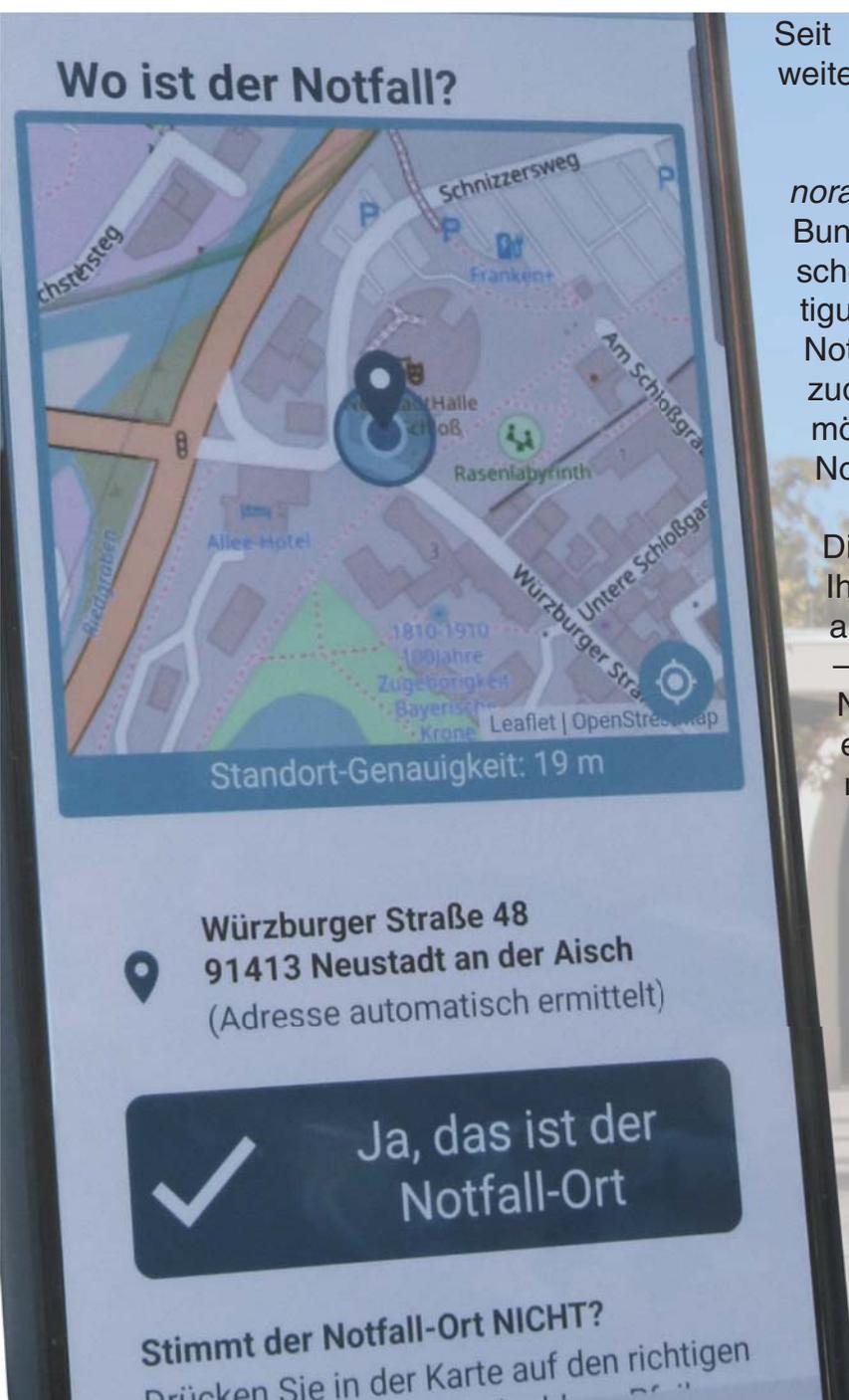
Wählen Sie im Notfall die **Notrufnummer 112** und machen Sie folgende Angaben:

**WER** meldet den Notfall?

**WO** ist **WAS** passiert?

**WIE VIELE** Verletzte gibt es bzw. Personen sind in Gefahr?

**WARTEN** Sie auf Rückfragen!



Seit Ende September 2021 steht Ihnen eine weitere Möglichkeit zur Verfügung:

## Die neue Notruf-App *nora*.

*nora* ist die offizielle Notruf-Applikation der Bundesländer und richtet sich u. a. an Menschen mit einer Sprach- oder Hörbeeinträchtigung, die aufgrund dessen den Telefon-Notruf nicht nutzen können. Mit der App kann zudem in Situationen, in denen der Notruf möglichst unbemerkt bleiben soll, ein "Stiller Notruf" abgesetzt werden.

Die Anwendung nutzt die Standort-Funktion Ihres Mobil-Geräts und übermittelt Ihren exakten Standort an die zuständige Leitstelle – damit Sie (oder andere, für die Sie einen Notruf absetzen) die Hilfe schnellstmöglich erreicht, auch wenn Sie selber nicht genau wissen, wo Sie sind. Mit der App erreichen Sie in ganz Deutschland Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall schnell und einfach.

Informationen zur App, ihrer Funktionsweise und Bezugsmöglichkeiten finden Sie unter

<https://www.nora-notruf.de>.

**Anmerkung:** Diese App verfügt über einen "Demo-Button" – so können Sie sich problemlos mit dieser Anwendung vertraut machen, ohne einen realen Notruf auszulösen bzw. die Notrufannahme zu blockieren.



"Zimmerbrand, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Person in Gefahr!" lautete Mitteilung der Integrierten Leitstelle am 05.03.2021 um 14:09 Uhr, als die Feuerwehr Neustadt alarmiert wurde.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters befanden sich drei Personen vor dem betroffenen Mehrfamilienhaus. Nach deren Befragung war zunächst unklar, ob sich noch weitere Menschen in der Brandwohnung oder in den anderen Wohnungen befinden. Die vor dem Anwesen befindlichen Personen, eine davon reanimationspflichtig, wurden vom eintreffenden Rettungsdienst übernommen.

Umgehend drangen vier mit schwerem Atemschutz ausgerüstete Feuerwehrleute in die Wohnung im ersten Obergeschoss zur Personensuche und Brandbekämpfung vor. Gleichzeitig wurden die übrigen Wohnungen kontrolliert – mit dem Ergebnis, dass sich keine weiteren Personen mehr im Haus befanden. Der Angriffstrupp konnte nach erfolgreichem Löschangriff aus einem Zimmer neben dem Brandraum eine Katze retten und sie nach draußen in Sicherheit bringen. Um das Brandanwesen rauchfrei zu machen, kam ein Hochleistungslüfter zum Einsatz, mit welchem der giftige Brandrauch aus dem Gebäude geblasen wurde. Im Anschluss erfolgten in Absprache mit der Kriminalpolizei die

Nachlöscharbeiten in dem Brandraum, sowie das Entfernen von diversem Brandschutt. Eine engmaschige Kontrolle mittels Wärmebildkamera war bei der Tätigkeit unumgänglich.

Tragischerweise verstarb eine Person infolge des Zimmerbrandes.

Von der Feuerwehr Neustadt waren ein KdoW, ein HLF, ein LF, eine DLA (K) und ein V-LKW mit insgesamt 23 Feuerwehrleuten, hiervon sechs als Atemschutzgeräteträger, im Einsatz.





Unwettereinsätze sind für die Feuerwehr Neustadt keine Seltenheit. Im Jahr 2021 jedoch gab es zwei Unwetterlagen, welche die Kreisstadtwehr in Atem hielten.

Die erste große Unwetterfront mit einhergehenden Starkregen forderte die Einsatzkräfte am 8. Juni.



Es folgten Einsatzmeldungen wie: "Fahrbahn überschwemmt, droht ins Haus zu laufen", "Wasser läuft zur Haustür rein", "Keller unter Wasser", "Straße überschwemmt", "Kanaldeckel außen", "Keller läuft voll", "Unterstützung: Sandsacklieferung", "Baum über Fahrbahn". In Summe waren 20 Einsätze abzuarbeiten.

An diesen Einsatzstellen waren insgesamt 68 Feuerwehrleute im

Dienst und leisteten in Summe 156 Einsatzstunden.

In der einsatzintensiven Phase von 17:05 bis 20:05 Uhr befanden sich für die Bereitschaft und Einsatzdisposition weitere sechs Feuerwehrleute im Gerätehaus.

Nur einen Monat später, am 09.07.2021, kündigte sich schon die nächste Unwetterfront an. Nach Dauerregen mit Starkregen setzte Hochwasser ein.

Die Alarmmeldungen lauteten u.a.: "Produktionsgebäude sichern", "Tiere in Gefahr", "Keller unter Wasser", "Person Wassernot", "Weiher läuft über", "Unterführung unter Wasser", "aufschwimmender



Öltank", "Parkplatz sperren", "Technikraum voll Wasser", "Wasser im Gebäude", "Personenrettung", "PKW unter Wasser", "Gebäude droht vollzulaufen", "B 8 überflutet", "Sandsäcke werden benötigt", bis hin zu "Brand Gebäude".

An diesem Tag stellte Landrat Helmut Weiß um 16:00 Uhr den Katastrophenfall im Landkreis fest. Hervorragende Unterstützung in der Kreisstadt leisteten die Feuerwehren Birkenfeld, Diebach, Diespeck, Herrnneuses, Nesselbach und Schellert.

Gemeinsam mit der Wasserwacht gelang die Rettung eines Hundes bei Schauerheim. Drei



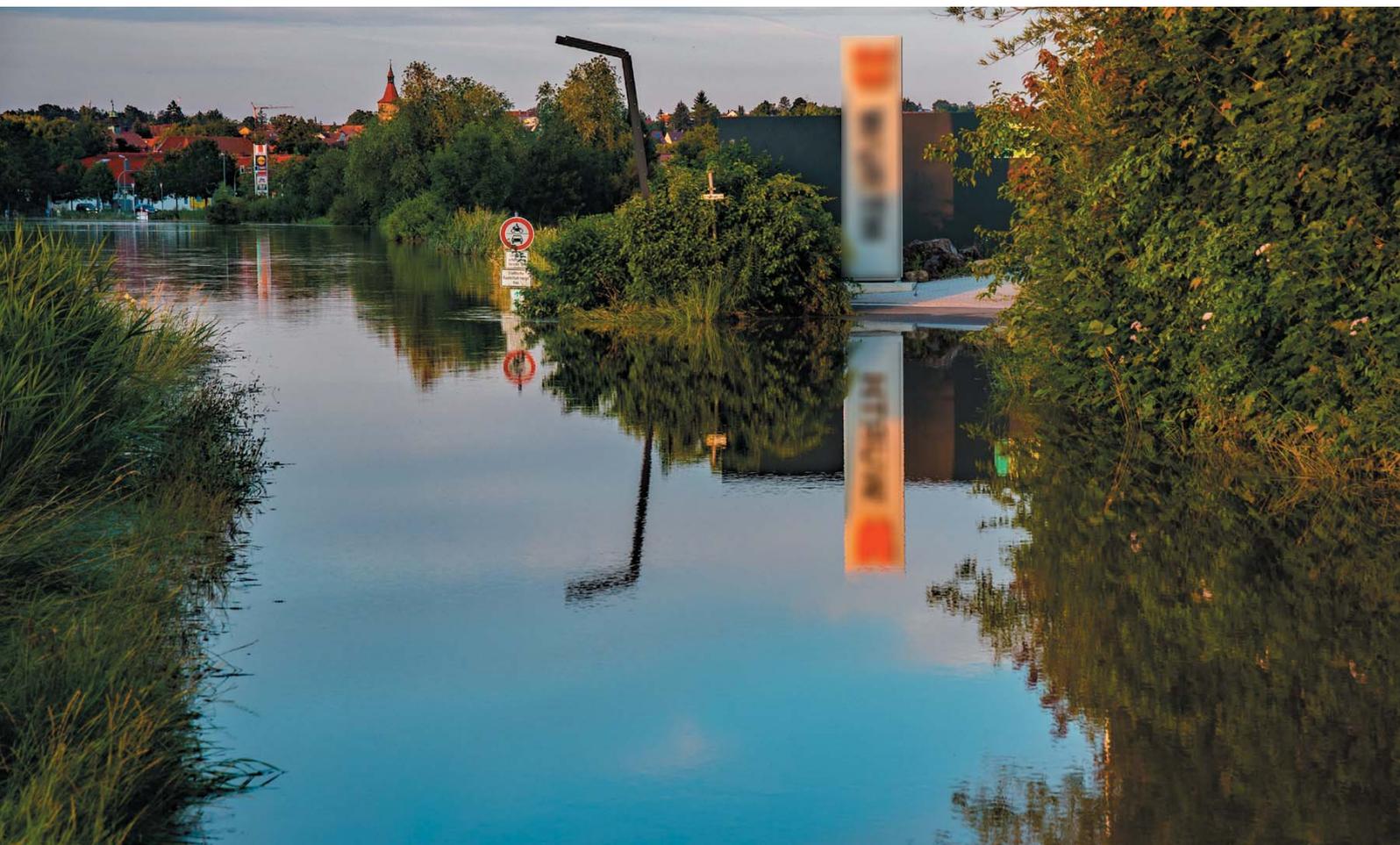
Rettungsschwimmer steuerten mit dem von Feuerwehrmännern gesicherten Feuerweherschlauchboot eine "Insel" in den Aisch-Fluten an und nahmen den Vierbeiner an Bord. Wenig später konnte ihn sein übergelücklicher Halter wieder in die Arme schließen.

Zusammen mit dem Ortsverband Neustadt a.d.Aisch des Technischen Hilfswerks (THW) wurde in Schauerheim ein sogenannter Sandsackfüllplatz eingerichtet und stundenlang betrieben. Mit der 2016 vom Landkreis beschafften Sandsackabfüllmaschine füllten die



Einsatzkräfte 150 Tonnen Sand in Säcke ab und versorgten damit unzählige Einsatzstellen im gesamten Landkreis. Ein großes Dankeschön gilt der Firma *Michael Bauereiß e.K.*, die ihr Betriebsgelände in Schauerheim dafür unkompliziert zur Verfügung stellte!

Bei den an diesem Tag 39 Einsätzen waren insgesamt 57 Feuerwehrleute im Dienst, die meisten davon mehrfach und teils bis zu 21 Stunden lang!





Die Feuerwehr Neustadt bildete sich im Oktober in der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung weiter. Acht Neustädter Feuerwehrleute folgten der Einladung aus Scheinfeld, an einem Wald- und Vegetationsbrandbekämpfungsseminar teilzunehmen. Mit dorthin nahmen sie das mit einer sogenannten Waldbrandausrüstung ausgestattete Tanklöschfahrzeug TLF 4000.

Vor Ort wurden die 25 Kameradinnen und Kameraden von Kommandant Dominic Treuheit, Organisator Thomas Popp sowie Seminarleiter Thorsten Sprenger von *@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.* begrüßt. *@fire* hat sich der internationalen Katastrophenhilfe verschrieben. Auch Sprenger war im Jahr 2021 im Wald- und Vegetationsbrandeinsatz in Griechenland.

Das Seminar begann mit einer Unterrichtseinheit, die den Teilnehmerinnen

und Teilnehmern grundsätzliche Taktiken und Sicherheitshinweise vermittelte, ehe es nach der Mittagspause zum praktischen Teil auf ein nahegelegenes, abgeerntetes Maisfeld ging.

Der Acker bot ein ideales Terrain, um die Handhabung geäußigter Handwerkzeuge wie Spatenschaufel, Dunghaken oder Feuerpatsche zu üben. Darüber hinaus konnten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auch das Anlegen sogenannter Wundstreifen unter Zuhilfenahme verschiedener nicht alltäglicher Handwerkzeuge trainieren. Außerdem wurde auch der Einsatz von Löschrucksäcken, die ca. 20 Liter Löschwasser fassen, geübt.

Nach der Handarbeit kam das Tanklöschfahrzeug ins Spiel. Die Feuerwehrleute übten im zweiten Teil der praktischen Übung die verschiedenen Möglichkeiten der Vornahme von D-Schläuchen, um Wald- und Vegetationsbrände mit der Unterstützung durch wasserführende Fahrzeuge zu bekämpfen.

Zum Abschluss entzündete Sprenger noch drei auf dem Ackerboden verteilte Strohballen, um die Ausbreitung eines Flächenbrandes im kleinen Maßstab darzustellen. Diese Gelegenheit nutzten die Teilnehmer und löschten den Flächenbrand mit Hilfe der kennengelernten Handwerkzeuge und Löschrucksäcke fachgerecht.



# Verkehrsunfall – Person eingeklemmt

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

Auf der Bundesstraße 470 ereignete sich am 31. Mai ein Verkehrsunfall, aufgrund dessen die Feuerwehren Neustadt und Diespeck mit der Meldung *"Diespeck, B 470 Richtung Neumühle, Verkehrsunfall mit mehreren PKW, Person eingeklemmt!"* alarmiert wurden.

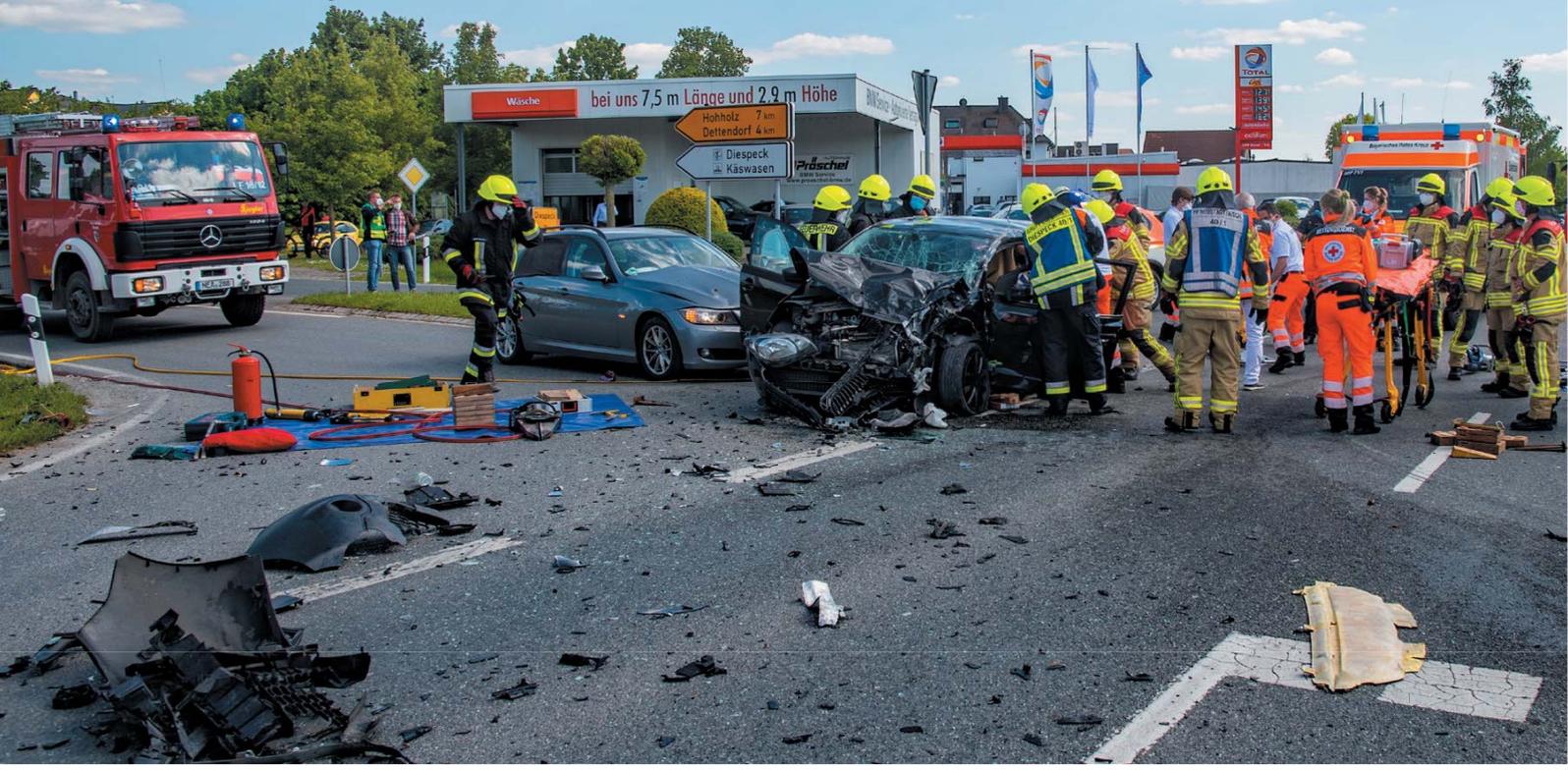
An der Unfallörtlichkeit zeigte sich folgende Lage: Drei Pkw, alle massiv unfallbeschädigt, standen im Einmündungsbereich der B 470 zur östlichen Gemeindefahrt Diespecks. Fahrzeugteile unterschiedlichster Größe lagen aufgrund der immensen Kollisionsenergie in weitem Umkreis auf der Fahrbahn. In einem Kleinwagen war der Fahrer in Folge der erheblichen Deformationen der Fahrzeugfront eingeklemmt.



Die Einsatzkräfte der beiden Feuerwehren arbeiteten nach Rücksprache mit dem Rettungsdienst zeitgleich mit zwei hydraulischen Rettungsscheren und entfernten das Fahrzeugdach für eine patientenorientierte schonende Rettung. Parallel war auch der Brandschutz sichergestellt worden.

Neben den eigentlichen Rettungsmaßnahmen übernahmen die Feuerwehrleute auch verkehrlenkende Maßnahmen, um die Einsatzstelle zu sichern – zum Eigenschutz als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Das Tanklöschfahrzeug war dazu am Kreisverkehr B 8/B 470 platziert worden und sperrte das Teilstück der Bundesstraße in Fahrtrichtung zur Unfallstelle.

Von der Feuerwehr Neustadt waren ein KdoW, ein TLF und ein HLF mit insgesamt 12 Feuerwehrleuten eine Stunde lang im Einsatz, weitere 10 Aktive befanden sich während der Dauer im Feuerwehrgerätehaus auf Bereitschaft.





Unter dem Motto "Trainieren für brenzlige Situationen" durften elf Maschinisten (m/w) am Samstag, den 16. Oktober 2021, unter Anleitung von Stefan Beyer und Max Bodendorf, beide Ausbilder bei der Kreisverkehrswacht Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim e.V., fast vier Stunden lang bei unterschiedlichen Manövern und Übungen ihr fahrerisches Können beweisen.

Solche Fahrübungen können nur fernab des öffentlichen Straßenverkehrs stattfinden. Die Firma *FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG* stellte hierfür ihr Gelände in



Diespeck zur Verfügung.

Der Tagesplan umfasste einen Theorieteil, u. a. mit diversen Verkehrsgrundlagen, sowie drei praktische Übungssituationen. "Im Gepäck" hatten die Feuerwehrleute verschiedene Fahrzeuge.

Von einem Kleinbus über die Drehleiter bis hin zum 18-Tonnen schweren Tanklöschfahrzeug war alles vertreten.

Bei der ersten Übung mussten die Fahrzeugmaße so gut wie möglich beim Rückwärtseinparken abgeschätzt werden. An der

zweiten Station ging es mit den bis zu zehn Meter langen Fahrzeugen im Vorwärts- und Rückwärtsslalom um aufgestellte Pylonen.

Als dritte Übung wartete das Highlight des Tages auf die Feuerwehrleute. Auf einer riesigen bewässerten Plane, die eine (schnee-)glatte Fahrbahn simulierte, warteten unterschiedliche Brems- und Ausweichmanöver auf die Fahrzeuglenker.

Fazit: Das Training war nicht nur sehr lehrreich und informativ, sondern es hat auch noch Spaß gemacht!

Ein großer Dank gilt den beiden Ausbildern Stefan Beyer und Max Bodendorf, sowie der Firma *FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG* für die Nutzung des Firmengeländes!

Neben dem Können auf der Straße spielen die feuerwehrtechnischen Fertigkeiten eines Maschinisten eine mindestens genauso wichtige Rolle. Daher wurden auch 2021 diverse interne Aus- und Weiterbildungen durchgeführt, damit beispielsweise die Bedienung von Pumpen und Beleuchtungseinrichtungen sitzen. Externe Veranstaltungen fanden coronabedingt erneut nicht statt.

Trotzdem konnte die Ausbildung von drei weiteren Maschinisten abgeschlossen werden: Fabian Schmidt, Adam Segel und Lukas Wehr stehen nach zahlreichen Stunden intensiver Einweisung als Maschinisten zur Verfügung. Zurzeit befinden sich drei junge Kameraden, die ihren Lkw-Führerschein bereits erworben haben, in der "Warteschlange".

Sobald sie ihre Einweisung erhalten haben, kann sich die Neustädter Feuerwehr über weitere Maschinisten freuen.



Am 29. Juli war die FF Neustadt um 13:35 Uhr mit der Meldung *"Rauchentwicklung aus Gebäude!"* ins Neubaugebiet Hasengründlein alarmiert worden.

Den Einsatzkräften zeigte sich vor Ort folgende Lage: Aus einem Fenster des betroffenen Wohnhauses im Erdgeschoss drang auf der straßenabgewandten Seite massiver dunkler



Rauch. Soweit von außen erkennbar, war das weitere Erdgeschoss bereits mit Brandrauch gefüllt. Noch während der Vorbereitungen des Löschangriffs barst die Scheibe des erwähnten Giebelfensters und Flammen schlugen aus dem Brandraum heraus. Der Angriffstrupp, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, musste eine Terrassentür gewaltsam öffnen, um einen gezielten Löschangriff vornehmen zu können. Parallel hierzu wurde ein Hochleistungslüfter zum Einsatz gebracht, sodass das Wohnhaus binnen kürzester Zeit vom Brandrauch befreit werden konnte, um die Gefahr einer Durchzündung zu minimieren und die Sicht

für die Einsatzkräfte deutlich zu verbessern. Die Drehleiter stellte eine sogenannte Anleiterbereitschaft für den Fall eines notwendigen Einsatzes her. Während der Löscharbeiten im Erdgeschoss kontrollierte ein weiterer Atemschutztrupp die Räume im Obergeschoss und öffnete die Fenster zur weiteren Entrauchung. Bereits nach kurzer Zeit zeigten die Löschmaßnahmen des ersten Trupps Wirkung und das Feuer war unter Kontrolle. Die massive Rauchentwicklung und der daraus resultierende Rußniederschlag im gesamten Gebäude machten dieses zunächst unbewohnbar. Nach Abschluss der Löschmaßnahmen und Beendigung der kriminalpolizeilichen Ermittlungen erfolgte noch eine abschließende Kontrolle des Brandraumes mit einer Wärmebildkamera, um eventuelle Glutnester sicher ausschließen zu können.

Zum Glück befanden sich zur Brandzeit keine Personen im Gebäude, sodass es keine Verletzten gab.

Dieser Bericht zeigt, dass es nicht nur in älteren Gebäuden zu einem Schadensfeuer kommen kann, sondern auch in einem Neubau.

Von der Feuerwehr Neustadt waren ein KdoW, ein TLF, ein HLF, ein LF, eine DLA (K) und ein V-LKW mit 29 Feuerwehrleuten, hiervon sechs als Atemschutzgeräteträger, im Einsatz.





Wie wichtig es ist, dass die Blaulicht-Organisationen oder besser "Familien" sich kennen, die Chemie der Zusammenarbeit und die der Kommunikation stimmt, zeigten die gemeinschaftlichen Übungen, aber vor allem die generell äußerst zeitkritischen und lebenswichtigen Einsätze, die im Berichtsjahr immer wieder gemeinsam bewältigt werden mussten.

Die Feuerwehr Neustadt wird regelmäßig zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Ob zur Notfalltüröffnung, Rettung über Drehleiter oder zur Erstversorgung bewusstloser und verletzter Personen. Ebenso werden die Neustädter Feuerwehrleute auch zur Reanimation mit dem Automatisierten Externen Defibrillator (AED) alarmiert, insbesondere dann, wenn der Rettungsdienst von außerhalb Neustadts anfahren muss oder anderweitig nicht zeitnah zur Verfügung steht und Eile geboten ist. Für die FF Neustadt stellt dies kein Problem dar, denn eine regelmäßige Erste-Hilfe-Fortbildung, das Reanimationstraining mit dem AED oder das permanente Üben mit der Drehleiter sind wichtige Faktoren bei Übung und Fortbildung. Diese Einsätze fordern uns jährlich im Durchschnitt 20-25 mal, also ca. 10-15 % unseres Gesamteinsatzaufkommens. Aber auch mit den Kameraden vom THW Ortsverband Neustadt



arbeitet die Feuerwehr erfolgreich zusammen, wie z. B. beim Jahrhundert-Hochwasser, als es galt, in kürzester Zeit tausende von Sandsäcken zu füllen und eine gemeinsame Logistik "auf die Beine zu stellen". Gleiches gilt für Gebäudesicherungen, welche grundsätzlich zu den Aufgaben "der Blauen" zählen.

Weitere Anforderungen der FF Neustadt erfolgen durch die Polizeiinspektion. So kommt es hin und wieder zur sogenannten Amtshilfe, bei der die Feuerwehrleute die Ordnungshüter bei ihrer Arbeit unterstützen oder diese unter Umständen erst ermöglichen. Um die oben angesprochene Chemie der Zusammenarbeit frühzeitig stärken und Zielstrebigkeit, Verständnis

und Vertrauen in die Aufgaben und Tätigkeiten der anderen Blaulichteinheit wachsen lassen zu können, üben und treffen sich nicht nur "die alten Hasen" der Organisationen. So trainierten die Auszubildenden zum Notfallsanitäter gemeinsam mit der Feuerwehr an einem verunfallten Pkw, um das Vorgehen bei eingeklemmten Personen im Fahrzeug zu lernen und dabei die Sichtweise anderer Hilfsorganisationen zu sehen und zu verstehen. Ebenso selbstverständlich ist, dass die Blaulicht-Jugendgruppen gemeinsam anpacken, wie zum Beispiel beim Berufsfeuerwehrtag oder wenn die Kinderfeuerwehr vom BRK einen Rettungswagen gezeigt und erklärt bekommt.

**Die Blaulicht-Familie steht für schnelle Hilfe!**

**Die Blaulicht-Familie stellt die Helfer von Morgen!**

**Die Blaulicht-Familie ist stark – wie eine echte Familie!**



Ein im Beerbacher Weg bereitstehender Gartenabfallcontainer beschäftigte die Feuerwehr Neustadt im März innerhalb von drei Wochen zweimal. Die erste Alarmierung ging am 02.03.2021 mit der Meldung "Grüngutcontainer brennt lichterloh" ein, beim zweiten Einsatz am 24. März lautete die Information "Grüngutcontainer raucht".

Beim Eintreffen an der genannten Örtlichkeit stand der Behälterinhalt Anfang März etwa zur Hälfte in Flammen, während beim zweiten Mal "nur" eine starke Rauchentwicklung feststellbar war.

In beiden Fällen konnte der Angriffstrupp mit dem sogenannten Schnellangriff des Löschrückensfahrzeuges den Brand binnen kürzester Zeit

löschen und eine weitere Ausbreitung des Feuers unterbinden. Anschließend wurde mit einem Dunghaken das abgelöschte Reisig rund um den Brandherd auseinandergezogen und "ordentlich gewässert". Ergänzend erfolgte jeweils eine präventive Überprüfung auf mögliche Glutnester mit einer Wärmebildkamera.

In Summe leisteten bei den beiden Bränden 21 Feuerwehrleute 18 Stunden Einsatzdienst (zuzüglich insgesamt 14 Stunden der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus).



## Wichtiger Hinweis:

Nutzen Sie Abfallcontainer nur bestimmungsgemäß, niemals jedoch zur Entsorgung von Asche oder Kohleresten. Das *Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e. V.*, Kiel, empfiehlt für "heiße Asche" eine Abkühlzeit von mindestens drei Tagen. Deshalb: Füllen Sie Verbrennungsrückstände (Asche; Kohlereste) ausschließlich in dicht schließende und feuerfeste Behälter aus nicht brennbaren Materialien – zum Beispiel in einen im Handel erhältlichen Ascheimer aus Metall.





Zimmerei  
HEINLEIN

*Auf Liebe zum Holz*



Aischtaler  
HOLZHAUS

*Auf Liebe zum Holz*

ENTDECKEN SIE

UNSEREN HOLZBAU

auf [aischtaler-holzhaus.de](http://aischtaler-holzhaus.de) und auf [zimmerei-heinlein.de](http://zimmerei-heinlein.de)



Qualität  
aus Neustadt  
an der Aisch

**NEWS!**

Neue Job-  
angebote  
auf unserer  
Homepage

Entdecken Sie  
Ihre Wellnessoase

auf [aischtaler-bauzentrum.de](http://aischtaler-bauzentrum.de)



Aischtaler  
BAUZENTRUM

*Auf Liebe zum Handwerk*



Handwerk  
aus Neustadt  
an der Aisch

**NEWS!**

Neue Job-  
angebote  
auf unserer  
Homepage

## Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V.



**Vorsitzender**  
Robert Kemeter



**stv. Vorsitzende**  
Andrea Leitner



**Kommandant**  
Michael Schöner\*



**Schriftführerin**  
Elke Löblein



**Kassenwart**  
Günther Wehr

### Vereinsinterne Gremien / Funktionen

**Alters- und  
Ehrenabteilung**  
Wolfgang Hille

**Internet-  
auftritt**  
Günther Wehr

**Kinder-  
feuerwehr**  
Sabrina Flock

**Neustadt-  
Delegierter**  
Guido Müller

**Verpflegung /  
Küchenteam**  
Evamaria Kerling

### Mitgliedergruppierungen des Vereins

**83**  
**Aktive**  
**Mitglieder**

**36**  
**Passive**  
**Mitglieder**

**89**  
**Fördernde**  
**Mitglieder**

**22**  
**Kinderfeuerwehr**  
**Mitglieder**

**1**  
**Ehrenmitglied**  
Johann Schmidt  
Ehrenvorsitzender

\*) bis 31.10.2021

Das Vereinsjahr 2021 begann mit einem großen Verlust: Am 9. Januar, einen Tag vor seinem 96. Geburtstag, verstarb der Ehrenkommandant der Feuerwehr Neustadt, Kamerad Gerhard Dollinger (s. Seiten 14 und 15). Ruhe in Frieden, Gerhard!

Die im Jahresbericht 2020 für das Jahr 2021 dokumentierte Hoffnung auf viele gemeinsame Stunden im Kreis der Feuerwehrfamilie erfüllte sich leider nicht, denn auch das Berichtsjahr war geprägt von der Pandemie. Nahezu alle Veranstaltungen mussten erneut abgesagt werden. Als einzige Veranstaltung aus dem sonst sehr gut gefüllten Vereinskalendar konnte die Jahreshauptversammlung nach über einjähriger Pause am 10. September wieder in Präsenz stattfinden. Neben den Grußworten von Ersten Bürgermeister Klaus Meier, stellvertretenden Landrat Reinhard Streng, Kreisbrandrat Alfred Tilz





und Ehrenvorsitzenden Johann Schmidt und den Berichten von Vorsitzenden und Jugendwart nahmen die Ehrungen für langjährige Vereinstreue großen Raum ein, nicht zuletzt, weil diese im Vorjahr nicht durchgeführt werden konnten. Bemerkenswert ist, für welche Zeitspannen Ehrungen ausgesprochen werden konnten: Auf außerordentliche 60 Jahre Vereinszugehörigkeit kann Gerd von Graevemeyer zurückblicken, Roland Flauger und Werner Sandmann auf imposante 50 Jahre. Des Weiteren gab es Ehrungen für 40, 30, 20 und 10 Jahre Vereinszugehörigkeit. Summa summarum 730 Jahre Vereinszugehörigkeit, 730 Jahre für die Feuerwehr Neustadt!

Bereits Anfang des Jahres zeichnete sich ab, dass die erste große Öffentlichkeitsveranstaltung – das Frühlingsfeuer – wieder nicht stattfinden kann. Als kleinen internen Ersatz engagierte Vorsitzender Robert Kemeter einen besonderen Gast, um zu Ostern süße Grüße und etwas Freude verteilen zu lassen. So klopfte am Karsamstag nachmittag der Osterhase beim "Friedrich", der ersten Neustädter Feuerwehr-Drehleiter, an und fragte, ob er zu den Feuerwehrsenioren gefahren werden könnte, denn er hat für die "Altgedienten" und die aktiven Einsatzkräfte sowie für die Kinderfeuerwehr Schokohasen im Gepäck. "Friedrich-Kümmerer" Wolfgang Hille nahm sich der Sache an und chauffierte den Osterhasen durchs Stadtgebiet zu den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung, die allesamt sehr überrascht und erfreut zugleich waren. So bekam jeder einen Schokohasen und den Jahresbericht 2020 aus den Pfoten des doch sehr skurrilen Beifahrers im Feuerwehrauto. Im Anschluss "hoppelte" Herr Osterhase im alten Gerätehaus von Spind zu Spind und stellte in jeden einen lila Hasen – bei den Aktiven und den Angehörigen der Jugendgruppe.



Am 1. Oktober gratulierten Vorsitzender Kemeter, seine Stellvertreterin Andrea Leitner und Gruppenführer Peter Schöniger ihrer Kameradin Evamaria und deren Mann Matthias zur Trauung. Bei schönstem Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein überbrachten sie dem Brautpaar die besten Wünsche für seine Zukunft, nachdem die frisch Vermählten das Feuerwehr-Spalier passiert hatten. Großer Dank des Vereins gilt den großzügigen Gönnern und Spendern, die in diesen besonderen Zeiten an ihre Feuerwehr denken und sie mit vielfältigen Zuwendungen bedacht haben. Allen privaten und institutionellen Gebern ein herzliches Dankeschön, stellvertretend für alle u. a. der *Allianz Deutschland AG*, der *Sparkasse im Landkreis Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim*, der *Steuerkanzlei Dipl.-Kfm. Rainer Muck* und der *VR meine Bank eG*. Die Spendeneingänge tragen maßgeblich dazu bei, dass dem Verein verschiedenste Beschaffungen ermöglicht





werden. In erster Linie wird dabei das Ziel verfolgt, die aktive Mannschaft zu unterstützen und ihre Ausstattung zu optimieren – wie am Beispiel der Jugendgruppe der Nesselbacher Feuerwehren, die am 25. Juni von Vorsitzendem Robert Kemeiter neue Überjacken im Wert von rund 1200 Euro in Empfang nahm. Mit diesen Wetterschutz-Parkas sind die Feuerwehranwärter aus Nesselbach optimal ausgerüstet und bei weniger gutem Wetter im Feuerwehrdienst bestens geschützt. Weitere Beschaffungen im Berichtsjahr erfolgten für die EDV-Ausstattung, in Form von Helmlampen (Nachbeschaffung) und von speziellen Rettungsscheren für die Notfallrucksäcke. Nicht zu vergessen die gerne getätigten Ausgaben für Aktivitäten und Unternehmungen der Kinderfeuerwehr – unserer Helfer von übermorgen! – und die deutlich aufgestockte Rücklage für die Ausstattung des noch zu errichtenden neuen Feuerwehrgerätehauses.



30. Juli 2022, 14:00 Uhr

**Feuerwehr  
Ferienprogramm**  
im alten Gerätehaus am Leonhard-Bankel-Platz

Wir planen!



Erstmals nach 20 Jahren startete die Jugendgruppe nicht mit der traditionellen Christbaum-sammelaktion ins neue Jahr – weil die Aktion zum Schutz der Gesundheit und zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft nicht durchgeführt werden konnte.

Auch der Übungsbetrieb war im ersten Quartal eingeschränkt und erfolgte nur online. Vier Übungen absolvierten die Jugendlichen mit ihren Jugendwarten vor dem heimischen Computer.

Unter anderem befassten sie sich mit Inhalten wie Fahrzeugkunde und tragbaren Leitern und bereiteten sich auf die Nachholung des Wissenstests 2020 vor.

Am 20. März war es dann soweit: 12 Prüflinge trafen sich unter Einhaltung der gültigen Hygienemaßnahmen und mit FFP2-Maske zum Prüfungstag. Diesen meisterten sie mit Bravour deutlich vor Ablauf der vorgegebenen Zeit. Zwei Monate später erhielten sie im Rahmen der ersten Präsenzübung am 22. Mai (nach sieben Monaten Zwangspause) die ersehnten Wissenstestplaketten.

Insgesamt trafen sich die Jugendlichen 15-mal zu gemeinsamen Übungen "vor Ort". Die Übungsthemen waren vielfältig, beispielsweise: "Die Löschgruppe", Kno-



ten und Stiche, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Umgang mit den Digitalfunkgeräten und Schlauchbootfahren auf der "Neustädter Bleich".

Der Berufsfeuerwehrtag konnte am 11. September in einer "Light-Version" zusammen mit der THW-Jugend durchgeführt werden. Statt wie bisher 24 Stunden "Bereitschaftsdienst" waren es "nur" 15 Stunden und die gemeinsame Übernachtung musste auch entfallen. Die jungen Helfer, darunter vier Mädchen und 16 Jungen, waren dennoch mit Elan und Spaß dabei. Nach gemeinsamen Ausbildungen konnten sie das teils neu erlangte Wissen bei 14 extra für sie inszenierten Einsätzen unter Beweis stellen. Das Einsatzspektrum reichte hier von einer Ölspur über einen brennenden Abfallcontainer bis hin zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten.

Am 18. Dezember verabschiedete sich die Jugendgruppe schweren Herzens von ihrem stellvertretenden Jugendwart Dieter Schneider. Er wird aufgrund eines Wohnortwechsels aus dem aktiven Dienst ausscheiden und steht leider nicht länger für diese Funktion zur Verfügung. Dieter erhielt von den Jugendlichen ein personalisiertes Fotobuch und einen Präsentkorb als Dank für sein über dreijähriges zuverlässiges Engagement.





Die anhaltende Coronapandemie brachte und bringt uns in sämtlichen Bereichen unseres Lebens dazu, neue Wege zu beschreiten. So auch bei der Feuerwehr Neustadt. Die sogenannte *Modulare Truppausbildung* (kurz MTA), quasi der Grundlehrgang für alle angehenden Feuerwehrereinsatzkräfte, wurde in Neustadt 2021 erstmals im Theorieteil online durchgeführt.

Bisher trafen sich die Feuerwehranwärter zu ihrer Ausbildung stets in großer Runde im Feuerwehrgerätehaus, entweder im Lehrsaal zur Theorie, oder in der Fahrzeughalle bzw. dem Feuerwehrhof zur Praxisausbildung – in Zeiten von Kontaktbeschränkungen nicht machbar.

Andererseits ist die Ausbildung junger Einsatzkräfte wichtig und unaufschiebbar. So reifte der Entschluss, die MTA – ähnlich wie Schulunterricht

– per Videokonferenz durchzuführen. Die Theorie fand als Online-Schulung an zehn Abenden im Zeitraum von April bis Juni quasi zu Hause im Wohnzimmer der Feuerwehranwärter statt. Zur Ergänzung der Schulungsunterlagen, die von den staatlichen Feuerweherschulen zur Verfügung gestellt werden, bereiteten die Ausbilder vielfältiges Bild- und Videomaterial vor, um die Unterrichte möglichst anschaulich und auf die Ausstattungsgegebenheiten in Neustadt zugeschnitten gestalten zu können.

In Kleingruppen wurden über die Sommermonate hinweg anschließend die Praxisinhalte an 7 Präsenzterminen auf dem Feuerwehrgelände – stets unter Wahrung des Abstandsgebotes und mit Schutzmaske – vermittelt.

So leisteten die Teilnehmer im Alter von 15 bis 39 Jahren insgesamt 75 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten ab. Die Ausbildertätigkeiten wurden von erfahrenen Führungskräften (10 aus Neustadt, 2 aus Unternesselbach und drei auf Landkreisebene tätige) übernommen.

Der Aufwand hat sich gelohnt: Am 14. September 2021 absolvierten 12 Kameradinnen und



Kameraden erfolgreich die Abschlussprüfung ihres MTA-Basismoduls, darunter mit Paul Machetanz, Benedict Schäfer, Katharina Scheidemann und Michael Wehr vier Feuerwehranwärter aus der Neustädter Jugendgruppe.

Wir gratulieren ihnen und den weiteren acht Prüfungsteilnehmern aus den Ortsteilwehren Diebach, Obernesselbach und Unternesselbach zur bestandenen Prüfung.

**Danke für Euer Engagement!**





Am 31. Januar, um 17:34 Uhr, war die FF Neustadt zum größten Einsatz des Jahres im Stadtgebiet alarmiert worden. *"Dachstuhlbrand in der Ortsmitte von Schauerheim, Person in Gefahr!"* lautete die Einsatzmeldung der Integrierten Leitstelle in Ansbach.



Bereits auf der Anfahrt, in Höhe der Bahnunterführung Karl-Eibl-Straße, konnte eine sichtbare, massive Rauchentwicklung festgestellt werden.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters der Neustädter Feuerwehr bestätigte sich die Einsatzmeldung: Das Feuer hatte bereits die Dachhaut des Fachwerkhauses durchbrochen und das gesamte Objekt stand im ausdehnenden Vollbrand, zudem waberte dichter Rauch aus allen Fenstern des Obergeschosses. Zudem

erhielt der Einsatzleiter die Info, dass sich noch eine Person im Dachgeschoss aufhalten soll. Daraufhin veranlasste er die sofortige Nachalarmierung der Feuerwehren Dietersheim und Nesselbach. Zeitgleich begannen zwei Trupps unter schwerem Atemschutz des ersten Löschfahrzeugs den Innenangriff in Richtung Obergeschoss, in dem die vermisste Person vermutet wurde. Dieser musste jedoch wegen der enormen Brandausdehnung, Hitzeentwicklung und der Instabilität der bereits in Brand befindlichen Holztreppe abgebrochen werden. Aus diesem Grund erfolgte das weitere Vorgehen über die Fenster des Obergeschosses mit Steckleitern von außen. Die vermisste Person konnte im Dachgeschoss aufgefunden und über die Drehleiter auf Erdgleiche gebracht werden.





Hier übernahmen Notarzt und Rettungsdienst die Person. Der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod feststellen.

Parallel zur Personensuche erfolgte die Brandbekämpfung mit mehreren C-Strahlrohren und im weiteren Verlauf auch mittels Wenderohr der Drehleiter. Durch eine sogenannte Riegelstellung konnte ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude sicher verhindert werden.

Die massiven Löschmaßnahmen zeigten Wirkung und so konnte um 18:05 Uhr die Rückmeldung *"Feuer unter Kontrolle"* an die Leitstelle gegeben werden, *"Feuer aus"* folgte um 20:58 Uhr.

Die langwierigen Nachlöscharbeiten, die u. a. das Öffnen der kompletten Dachhaut erforderlich machten, um an versteckte Glutnester zu kommen und mit der Wärmebildkamera

insbesondere die kritischen Stellen zu kontrollieren, dauerten bis 23:00 Uhr. Eine Brand-sicherheitswache blieb bis 03:45 Uhr vor Ort.

Bei diesem Brandeinsatz verletzten sich zudem drei Personen: Die zwei Bewohner des Erdgeschosses, die das brennende Haus noch selbständig verlassen konnten, und ein Feuerwehrmann, der sich bei den Löscharbeiten verletzte.

Von der Feuerwehr Neustadt waren ein KdoW, ein TLF, ein HLF, zwei LF, eine DLA (K), ein V-LKW, ein MTW und ein MZF mit insgesamt 38 Feuerwehrleuten, hiervon zwölf als Atemschutzgeräteträger, im Einsatz; sie leisteten insgesamt rund 250 Stunden Einsatzdienst!





Florian Neustadt 10/1  
**Kommandowagen**  
KdoW  
Baujahr: 2017  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt Land 10/1  
**Kommandowagen**  
KdoW (Kreisbrandrat)  
Baujahr: 2019  
Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt 11/1  
**Mehrzweckfahrzeug**  
MZF  
Baujahr: 2001  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 14/1  
**Mannschafts-  
transportwagen**  
MTW  
Baujahr: 2016  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 21/1  
**Tanklöschfahrzeug**  
TLF 16  
Baujahr: 1979  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 23/1  
**Tanklöschfahrzeug**  
TLF 4000  
Baujahr: 2014  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 30/1  
**Drehleiter**  
DLA (K) 23/12  
Baujahr: 2010  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 36/1  
**Wechselladerfahr-  
zeug lang, mit Kran**  
WLFK lang  
Baujahr: 2019  
Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt 40/1  
**Hilfeleistungs-Lösch-  
gruppenfahrzeug**  
HLF 20  
Baujahr: 2018  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 40/2  
**Löschgruppen-  
fahrzeug**  
LF 16/12  
Baujahr: 2004  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 41/1  
**Löschgruppen-  
fahrzeug**  
LF 20 KatS  
Baujahr: 2015  
Eigentum: Bund



Florian Neustadt 56/1  
**Versorgungsfahrzeug**  
V-LKW  
Baujahr: 1998  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 59/1  
**Gerätewagen**  
GW  
Baujahr: 1979  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 62/1  
**Rüstwagen**  
RW 1  
Baujahr: 1988  
Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt 63/1  
**Lichtmastfahrzeug**  
LiMF  
Baujahr: 1982  
Eigentum: Landkreis



**Abrollbehälter**  
**Atem-/Strahlenschutz**  
AB-A/S  
Baujahr: 2020  
Eigentum:  
Landkreis



**Abrollbehälter**  
**THL schwer (Rüst)**  
AB-Rüst  
Baujahr: 2021  
Eigentum: Landkreis



**Abrollbehälter**  
**Sonderlöschmittel**  
AB-Sonderlöschmittel  
Baujahr: 2020  
Eigentum: Landkreis



**Schaum-/**  
**Wasserwerfer**  
Schaummittel: 220 l  
Baujahr: 1988  
Eigentum: Landkreis



**Heuwehrgerät**  
Baujahr: 1980  
Eigentum: Landkreis



**Schlauchboot**  
RTB 1  
Besatzung: 6  
Baujahr: 2016  
Eigentum: Stadt Neustadt



**Flachwasser-**  
**Schubboote**  
RTB 1  
Besatzung: 6  
Baujahr: 2015  
Eigentum: Landkreis



**Mehrzweckanhänger**  
Nutzlast: 600 kg  
Baujahr: 1977  
Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt 31/1\*  
**Drehleiter**  
DL 25+2  
Baujahr: 1963  
Eigentum:  
Feuerwehrverein  
\*) Einsatzdienst bis 1986



Im November 2020 wurde der ehemalige Bahndamm zwischen Bahnhofstraße und Rothenburger Straße gerodet. Die ersten sichtbaren Anzeichen, dass dort einmal das neue Feuerwehrgerätehaus stehen soll.

Seitdem ist wenig – zumindest wenig Offensichtliches – passiert. Neben Laboruntersuchungen von Schotter und Erdreich des stellenweise abgetragenen Bahndammes, die unspektakulär verliefen, konnten tatsächliche Bauarbeiten erst im Dezember wahrgenommen werden. Im letzten Monat des Berichtsjahres begannen die Umverlegearbeiten an einem Kanal, der sich auf dem Areal befindet. Dieser muss vor den Gründungsarbeiten und dem eigentlichen Baubeginn dem neuen Gebäude weichen.

Die Masse der Arbeiten verliefen im Berichtsjahr hauptsächlich hinter den Kulissen. Dazu wurde unter anderem im Juli ein Projektausschuss aus Mitgliedern des Stadtrates, der Stadtverwaltung und der Feuerwehr ins Leben

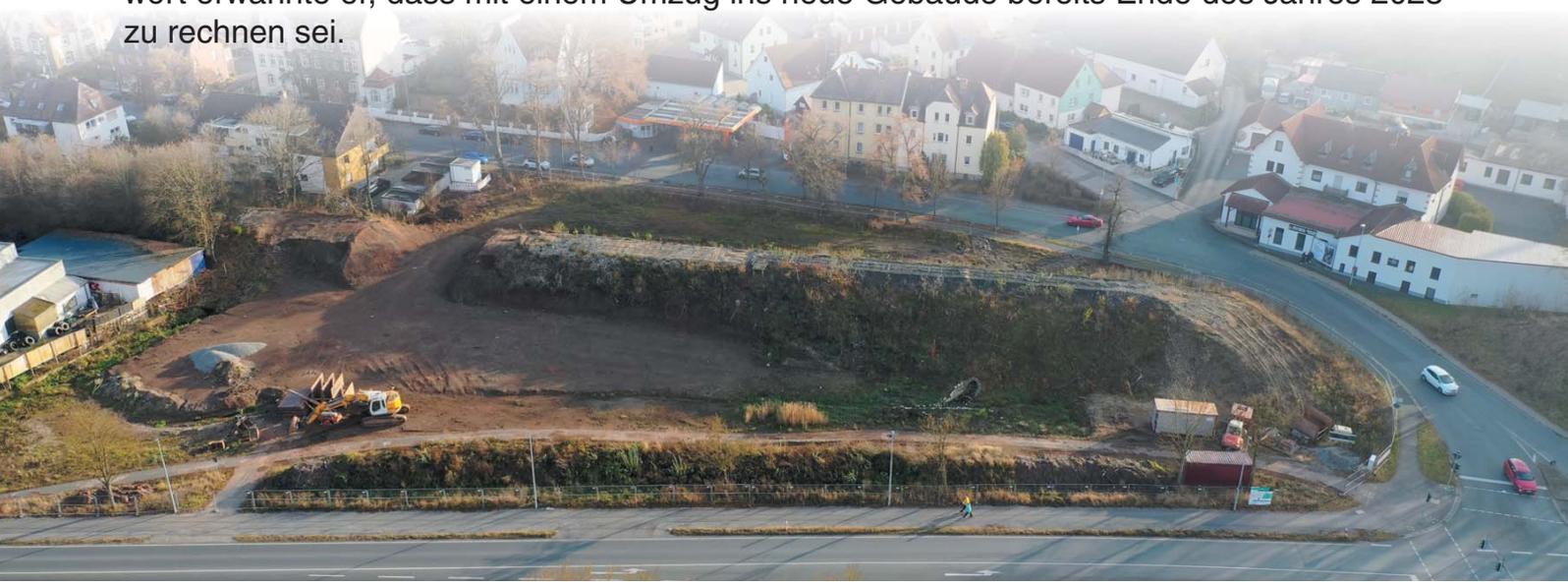
gerufen. Dieser Ausschuss verfügt sogar über eine gewisse Entscheidungsbefugnis und soll sowohl dadurch, als auch durch seine Größe, möglichst agil agieren können.

Ebenso gilt es zu berichten, dass sogenannte Fachplaner-Planungsbüros, die die Detailplanung gewisser Gewerke durchführen und vergeben sollen, beauftragt wurden.

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Bauamtes und den beauftragten (Fach-)Planungsfirmen beschäftigte sich auch ein kleiner Kreis Feuerwehrleute unzählige Stunden mit dem Großprojekt. Zusätzlich zur Teilnahme an verschiedensten Besprechungen und Projektausschusssitzungen unterschiedlichster Gremien, wurden durch die Feuerwehrleute Bedarf ermittelt, Planentwürfe diskutiert oder Änderungswünsche vorgebracht.

Eine Abordnung aus Neustadt, bestehend aus Mitgliedern des Projektausschusses und der Feuerwehr, besuchte im November die Feuerwehr Kronach. Dort sammelten die Damen und Herren viele Eindrücke, wie das beauftragte Planungsbüro dort verschiedenste Vorgaben realisiert hat.

Hoffnung machte zuletzt Erster Bürgermeister Klaus Meier den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an der Jahreshauptversammlung am 10. September 2021. In seinem Grußwort erwähnte er, dass mit einem Umzug ins neue Gebäude bereits Ende des Jahres 2023 zu rechnen sei.



Entdecken Sie  
unser Sortiment  
mit über **5.000**  
**Druckprodukten.**

[www.onlineprinters.de](http://www.onlineprinters.de)



Aliquis Nomen | 12 Platea, Civitas | 1234 Terra

Aliquis Nomen  
12 Platea, Civitas  
1234 Terra

a.nomen@email.com  
[www.aliquisnomen.com](http://www.aliquisnomen.com)

BASICS,  
DIE JEDER BRAUCHT.

QUALITÄT,  
DIE NICHT  
JEDER  
BIETET.



Kostenloser  
Standardversand



Kompetenter  
Service



**ONLINEPRINTERS**

IHRE DRUCKEREI



Über 1 Million  
zufriedene Kunden



35 Jahre  
Erfahrung im Druck



# Miteinander

**Weil Sport, Soziales  
und Kultur uns  
verbinden.**

Eine Gesellschaft, die zusammenhält  
und an der wir alle teilhaben können.  
Dafür stehen die Sparkassen.

Und dafür stehen auch wir mit rund  
200.000€ jährlich für Sport, Soziales,  
Kunst und Kultur. Damit bringen wir  
mehr Farbe und Bewegung in unsere  
Gesellschaft.

[www.sparkasse-nea.de/miteinander](http://www.sparkasse-nea.de/miteinander)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse im Landkreis  
Neustadt a.d. Aisch -  
Bad Windsheim